Das Erbe der Klassiker – lebendig und aktuell

Zur sechsbändigen Auswahlausgabe der Schriften von Marx und Engels

In der systematischen Herausgäbe und Verbreitung der Werke von Karl Marx und Friedrieh Engels sieht unsere Partei eine ihrer bedeutenden Aufgaben. So liegt seit einigen Jahren die vierzigbändige Ausgabe ihrer Werke vor, und neben einer großen Zcfhl von Einzelausgaben sind in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten auch Zehntausende von Exemplaren der zweibändigen „Ausgewählter Schriften" erschienen.

Kürzlich wurde nun vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED der letzte Band einer neuen, sechsbändigen Ausgabe von Marx-Engels-Schriften vorgelegt. Obwohl noch nicht einmal zwei Jahre seil dem Erscheinen des ersten Bandes vergangen sind, hat diese Studienausgabe bereits lebhaftes Interesse bei Propagandisten unserer Partei, bei Partei- und Staatsfunktionären und vielen Studierenden hervorgerufen. Davon zeugen der rasche Absatz — für die ersten vier Bände wird die 3. Auflage und für die Bände 5 und 6 die 2. Auflage vorbereitet — und die unverminderte Nachfrage.

Bei vielen Parteimitgliedern besteht das Bedürfnis, sich für die Lösung der vom VIII. Parteitag gestellten Hauptaufgabe zielstrebig theoretische Grundkenntnisse anzueignen. In erster Linie deshalb wird diese Ausgabe zukünftig einen wichtigen Platz bei der Schulung in unserer Partei einnehmen und zweifellos bald auch zu den meistgelesenen Büchern in der persönlichen Bibliothek vieler Genossen gehören.

Die Ausgabe enthält teils vollständig, teils in Auszügen die wichtigsten Schriften, Artikel und Briefe von Marx und Engels geordnet nach ihrer Entstehungszeit.

Der- erste Band, der den Zeitraum von 1843 bis Ende der bürgerlich-demokratischen Revolution von 1848/49 erfaßt, enthält Auszüge aus den „ökonomisch-philosophischen Manuskripten", der „Heiligen Familie" und der „Deutschen Ideologie" sowie vollständig die „Grundsätze des Kommunismus", das „Manifest der Kommunistischen Partei" und die „Statuten des Bundes der Kommunisten". Mit diesen Materialien wird die Entstehung des dialektischen und historischen Materialismus als weltanschaulich-philosophische Grundlage des wissenschaftlichen Kommunismus und die Begründung der welthistorischen Mission des Proletariats dokumentiert.

Der zweite Band vereinigt Arbeiten von Marx und Engels aus der Zeit von 1849 — 1859. In „Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850", „Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte" und „Revolution und Konterrevolution in Deutschland" werden die Ergebnisse und Erfahrungen der Revolution von 1848/49 verallgemeinert und wichtige Lehren für den Kampf der Arbeiterbewegung vermittelt. Marx begründete hier die Lehre von der Diktatur des Proletariats, wies nach, daß die entscheidende Bedingung für den Sieg der proletarischen Revolution die Zerschlagung des aiten, bürgerlichen Staatsapparates und die Schaffung des qualitativ neuen, proletarischen Staatswesens ist. In dieser Periode entwickelten Marx und Engels auch einige Gedanken zur Bündnispolitik des Proletariats.

Der dritte Band enthält umfangreiche Auszüge aus dem Werk „Das Kapital", Band I. Es sind gerade jene, in denen Marx den Eckpfeiler seiner ökonomischen Theorie - die Mehrwertlehre - darlegt, in denen die Ausbeutung des Lohnarbeiters durch den Kapitalisten und dessen Gier nach Mehrarbeit schonungslos enthüllt wird. Hier finden wir auch<„Lohn, Preis und Profit".

Zusammen mit der Schrift „Lohn-